

Meteoritenfälle in Bayern

2008 bei Dietramszell

Zu klein für eine Suchaktion

Stand: März 2016

In der Nacht vom 13. auf den 14. Januar 2008 wurde eine helle Feuerkugel von zwei tschechischen und zwei deutschen Ortungsstationen des Europäischen Feuerkugelnetzes fotografiert. Die aufgezeichnete Bahnspur begann in 73 km Höhe über dem Wallberg südöstlich von Rottach-Egern, und endete in knapp 31 km Höhe über Dietramszell. Der mit einem Eintrittswinkel von 54° gegen die Horizontale ziemlich steil einfallende Meteoroid erzeugte eine 52 km lange Leuchtspur und leuchtete 2,8 Sekunden auf. Das Material des anfangs ca. 23 kg schweren Objektes verglühte fast vollständig. Lediglich eine Restmasse von ca. 100 g erreichte den Erdboden. Aus dem Verlauf der Leuchtkurve und dem Abbremsverhalten des Meteoroiden konnte man rekonstruieren, dass es sich offensichtlich um ein Fragment eines chondritischen (steinigen) Kleinplaneten aus dem Asteroidengürtel unseres Sonnensystems handelte. Eine gezielte Suchaktion wurde aufgrund der geringen Restmasse nie gestartet.

Steckbrief

Lokalität	Nördlich Dietramszell (zwischen Otterfing und Egling), Lkr. Bad Tölz / Wolfratshausen
Fallzeit	13. Januar 2008, 22:32 Uhr
Beschreibung	vermutetes Gewicht: 100g
Meteorit vorhanden	nein
Authentizität	relativ sicher

Weitere Informationen

Von einem Herrn aus Dingolfing liegt uns der folgende Augenzeugenbericht vor: „Ich sah am 13.1.2008 um ca. 22:30 eine Feuerkugel. Als ich aus meinem Auto ausstieg, erleuchtete hinter mir der Himmel so hell, dass ich meinen Schatten sah. Ich drehte mich schnell um und sah eine Feuerkugel hell wie brennendes Magnesium in einem Grünton. Sie war für ca. 3 Sekunden zu sehen und zog eine Rauchspur hinter sich her, welche noch ein paar Sekunden nach dem Verglühen der Feuerkugel sichtbar war.“

Noch mehr Meteoritenfälle in Bayern:

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2012): Nicht von dieser Welt. Bayerns Meteorite. Augsburg (LfU).